

**INHALTSVERZEICHNIS**

0	EINLEITUNG	0-1
1	BESCHREIBUNG DER HESSISCHEN ANTEILE DER FLUSSGEBIETS-EINHEITEN WESER UND RHEIN	1-1
1.1	Oberflächengewässer	1-4
1.1.1	Typologie der Oberflächengewässer	1-4
1.1.2	Abgrenzung der Oberflächenwasserkörper	1-8
1.1.3	Künstliche und erheblich veränderte Wasserkörper	1-9
1.2	Grundwasser	1-9
1.2.1	Charakterisierung und Beschreibung des Grundwassersystems	1-9
1.2.2	Lage und Grenzen der Grundwasserkörper	1-11
1.2.3	Grundwasserabhängige Landökosysteme	1-12
2	ZUSAMMENFASSUNG DER SIGNIFIKANTEN BELASTUNGEN UND ANTHROPOGENEN EINWIRKUNGEN AUF DEN ZUSTAND VON OBERFLÄCHENGEWÄSSERN UND GRUNDWASSER	2-1
2.1	Belastungen der Oberflächengewässer	2-1
2.1.1	Belastung der Oberflächengewässer durch Punkt- und diffuse Quellen	2-1
2.1.1.1	Kommunale Einleitungen	2-1
2.1.1.2	Industrielle Einleitungen	2-4
2.1.1.3	Diffuse Quellen	2-6
2.1.2	Belastungen des quantitativen Zustands der Oberflächengewässer (einschl. Entnahmen)	2-10
2.1.3	Abflussregulierungen und hydromorphologische Belastungen	2-11
2.1.3.1	Abflussregulierungen – Wanderhindernisse	2-11
2.1.3.2	Hydromorphologische Belastungen	2-15
2.1.3.3	Großschifffahrt	2-16
2.1.3.4	Wasserkraftnutzung	2-17
2.1.3.5	Rückstau und Sohlerosion	2-19
2.1.3.6	Hochwasserschutz und Landgewinnung	2-21
2.1.4	Sonstige anthropogene Einwirkungen	2-22
2.1.5	Bodennutzungsstrukturen	2-24

2.2	Grundwasser	2-33
2.2.1	Chemische Belastungen des Grundwassers	2-33
2.2.1.1	Punktquellen	2-33
2.2.1.2	Diffuse Quellen	2-35
2.2.1.3	Sonstige anthropogene Einwirkungen	2-36
2.2.2	Belastungen des quantitativen Zustands des Grundwassers	2-39
2.2.2.1	Wasserentnahmen	2-39
2.2.2.2	Grundwasseranreicherungen	2-40
2.2.3	Grundwasserabhängige Landökosysteme	2-41
3	VERZEICHNIS DER SCHUTZGEBIETE	3-1
3.1	Wasser- und Heilquellenschutzgebiete	3-1
3.2	Nährstoffsensible und empfindliche Gebiete	3-4
3.3	Badegewässer	3-4
3.4	Fischgewässer	3-5
3.5	FFH- und Vogelschutzgebiete	3-6
4	ÜBERWACHUNGSNETZE UND ERGEBNISSE DER ÜBERWACHUNGSPROGRAMME	4-1
4.1	Oberflächengewässer	4-1
4.1.1	Messnetze	4-1
4.1.1.1	Fließgewässer – Chemie	4-1
4.1.1.2	Fließgewässer – Biologie	4-5
4.1.1.3	Seen und Talsperren	4-11
4.1.2	Messergebnisse und Bewertung der Oberflächengewässer	4-13
4.1.2.1	Ökologischer Zustand und ökologisches Potenzial der Fließgewässer	4-13
4.1.2.2	Chemischer Zustand der Fließgewässer	4-37
4.1.2.3	Zustand der Seen und Talsperren	4-44
4.2	Grundwasser	4-47
4.2.1	Messnetze	4-47
4.2.1.1	Messnetz – Menge	4-47
4.2.1.2	Messnetz – Chemie	4-47
4.2.1.3	Messnetz sonstige anthropogene Einwirkungen	4-48
4.2.2	Messergebnisse und Bewertung des Grundwassers	4-52

	4.2.2.1	Mengenmäßiger Zustand	4-52
	4.2.2.2	Chemischer Zustand	4-53
	4.2.2.3	Grundwasserabhängige Landökosysteme	4-58
4.3		Zusätzliche Überwachung in Schutzgebieten	4-58
	4.3.1	Wasser- und Heilquellenschutzgebiete	4-58
	4.3.2	Badegewässer	4-59
	4.3.3	Fischgewässer	4-59
	4.3.4	FFH- und Vogelschutzgebiete	4-59
5		UMWELTZIELE UND AUSNAHMEN	5-1
5.1		Umweltziele für den guten Zustand der Oberflächengewässer	5-1
	5.1.1	Fließgewässer	5-1
		5.1.1.1 Umweltziele für prioritäre Stoffe, spezifische Schadstoffe und chemisch-physikalische Komponenten	5-1
		5.1.1.2 Umweltziele biologischer Komponenten	5-2
		5.1.1.3 Umweltziele hydromorphologische Komponenten	5-5
	5.1.2	Seen und Talsperren	5-8
		5.1.2.1 Umweltziele spezifischer Schadstoffe und physikalisch-chemische Komponenten	5-8
		5.1.2.2 Umweltziele biologischer Komponenten	5-8
		5.1.2.3 Umweltziele hydromorphologischer Komponenten	5-9
	5.1.3	Defizitanalyse Oberflächenwasserkörper	5-9
		5.1.3.1 Defizitanalyse Biologie und Gewässerstruktur	5-9
		5.1.3.2 Defizitanalyse stoffliche Belastungen	5-21
5.2		Umweltziele für den guten Zustand des Grundwassers	5-27
	5.2.1	Umweltziele guter mengenmäßiger Zustand	5-27
	5.2.2	Umweltziele guter chemischer Zustand	5-28
	5.2.3	Defizitanalyse Grundwasser	5-30
5.3		Umweltziele für Schutzgebiete	5-34
	5.3.1	Wasser- und Heilquellenschutzgebiete	5-34
	5.3.2	Badegewässer	5-34
	5.3.3	Fischgewässer	5-34
	5.3.4	FFH- und Vogelschutzgebiete	5-36
5.4		Ausnahmeregelungen	5-37

5.4.1	Fristverlängerung	5-37
5.4.2	Weniger strenge Umweltziele	5-39
5.4.3	Vorübergehende Verschlechterungen des Zustands von Wasserkörpern	5-39
5.4.4	Neue Änderungen der physikalischen Eigenschaften von Wasserkörpern	5-39
5.4.5	Verschlechterungen von Wasserkörpern vom sehr guten zum guten Zustand	5-39
5.5	Künstliche und erheblich veränderte Wasserkörper	5-40
5.5.1	Bundeswasserstraßen	5-41
5.5.2	Sonstige Gewässer	5-43
5.5.3	Stadtgewässer	5-44
5.5.4	Talsperren	5-46
5.5.5	Künstliche Seen	5-47
6	ZUSAMMENFASSUNG DER WIRTSCHAFTLICHEN ANALYSE	6-1
6.1	Grundlagen	6-1
6.2	Wirtschaftliche Bedeutung der Wassernutzungen	6-1
6.3	Referenz-Szenario 2015 (Baseline-Szenario)	6-2
6.4	Kostendeckung der Wasserdienstleistungen	6-3
6.5	Internalisierte Umwelt- und Ressourcenkosten	6-5
7	ZUSAMMENFASSUNG DER MAßNAHMENPROGRAMME GEMÄß ART. 11	7-1
7.1	Grundlegende Maßnahmen	7-2
7.2	Ergänzende Maßnahmen zur Erreichung der Umweltziele	7-10
7.2.1	Maßnahmen zu verschiedenen Belastungsarten	7-10
7.2.2	Finanzielle und wirtschaftliche Instrumente	7-15
7.2.3	Maßnahmen zur Information und Anhörung der Öffentlichkeit	7-15
7.3	Einzelheiten der Maßnahmen zur Vermeidung einer Zunahme der Verschmutzung der Meeresgewässer	7-15
7.4	Ausnahmeregelungen	7-16
8	VERZEICHNIS DETAILLIERTER PROGRAMME UND BEWIRTSCHAFTUNGSPÄNE IN BESONDEREN TEILEINZUGSGEBIETEN, SEKTOREN, PROBLEMBEREICHEN ODER GEWÄSSERTYPEN SOWIE EINE ZUSAMMENFASSUNG IHRER INHALTE	8-1
8.1	Oberflächengewässer	8-1
8.2	Grundwasser	8-2

9	MAßNAHMEN ZUR INFORMATION UND ANHÖRUNG DER ÖFFENTLICHKEIT UND DEREN ERGEBNISSE	9-1
9.1	Förderung der aktiven Beteiligung	9-1
9.2	Anhörung zum Bewirtschaftungsplanentwurf	9-5
9.3	Stellungnahmen und Änderungen	9-6
10	LISTE DER ZUSTÄNDIGEN BEHÖRDEN GEMÄß ANHANG I WRRL	10-1
11	ANLAUFSTELLEN FÜR DIE BESCHAFFUNG DER HINTERGRUND-DOKUMENTE UND -INFORMATIONEN	11-1
12	ZUSAMMENFASSUNG	12-1

## GLOSSAR

## LITERATUR

### ANHANG 1: Karten

1-1	Hessen Überblick/Lage der Flussgebietseinheiten, Wasserkörper und Bearbeitungsgebiete
1-2	Oberflächengewässer/Lage und Abgrenzung der Oberflächenwasserkörper
1-3	Oberflächenwasserkörper/Oberflächengewässer-Typen
1-4	Lage und Grenze der Grundwasserkörper
1-5	Grundwasserabhängige Landökosysteme
1-6	Wasser- und Heilquellenschutzgebiete
1-7	Badegewässer/Lage und Namen der Badegewässer in Hessen
1-8	Fischgewässer/Lage der Fischgewässer und Fischgewässer-Messstellen in Hessen
1-9	FFH- und Vogelschutzgebiete/Darstellung der Gebiete mit Vorkommen wasserabhängiger Arten
1-10	Überwachungsnetz Oberflächengewässer/Chemie
1-11	Überwachungsnetz Oberflächengewässer/Biologie
1-12	Ökologischer Zustand der Wasserkörper/Bewertung Fische, Makrozoobenthos, Kieselalgen und spezifische Schadstoffe
1-13	Ökologischer Zustand Qualitätskomponente Makrozoobenthos/Untersuchungen 2004 bis 2007 (Perlodes 3.01)
1-14	Ökologischer Zustand Qualitätskomponente Fische/Untersuchungen 2005/2007 (Fibs)
1-15	Ökologischer Zustand Qualitätskomponente Makrophyten/Untersuchungen 2005 und 2006 (Phylib)

- 1-16 Ökologischer Zustand Qualitätskomponente Kieselalgen/Untersuchungen 2005 bis 2007 (Phylib)
- 1-17 Chemischer Zustand der Oberflächenwasserkörper/Untersuchungen 2004-2007
- 1-18 Überwachungsnetz Grundwasser/Lage der Messstellen zur Überwachung des mengenmäßigen und chemischen Zustands des Grundwassers
- 1-19 Mengenmäßiger Zustand der Grundwasserkörper
- 1-20 Chemischer Zustand der Grundwasserkörper
- 1-21 Zustand der Grundwasserkörper im Hinblick auf die Einhaltung der Trinkwasser-richtlinie (98/83/EG)

## **ANHANG 2: Zugehörige Unterlagen**

- 2-1 Auflistung der erheblich veränderten Wasserkörper in Hessen
- 2-2 Verzeichnis der Wasser- und Heilquellenschutzgebiete
- 2-3 Verzeichnis der Badegewässer
- 2-4 Verzeichnis der Fischgewässer
- 2-5 Verzeichnis der FFH-Schutzgebiete in Hessen
- 2-6 Verzeichnis der Vogelschutzgebiete in Hessen
- 2-7 Rechtliche Umsetzung der in Art. 11 Abs. 3 WRRL angeführten „grundlegenden Maßnahmen“
- 2-8 Qualitätsnormen zu sonstigen (spezifischen) Schadstoffen für die Einstufung des ökologischen Zustands  
(Quelle: Anhang 4, Tabelle 5 der VO-WRRL , Stand 17. Mai 2005)
- 2-9 Qualitätsnormen für Binnenoberflächengewässer zu prioritären Stoffen der WRRL für die Einstufung des chemischen Zustands  
(Quelle: Anhang 5 der VO-WRRL , Stand 17. Mai 2005 sowie Entwurf der Tochterrichtlinie „Prioritäre Stoffe“ der WRRL)
- 2-10 Formblatt: Identifizierung von erheblich veränderten Wasserkörpern

## **ABBILDUNGSVERZEICHNIS**

- |   |      |
|---|------|
| Abb. 0-1: Bearbeitungsschritte zur Umsetzung der WRRL bis zum Jahr 2015       | 0-2  |
| Abb. 1-1: Fließlängen der neun verschiedenen Fließgewässertypen in Hessen     | 1-5  |
| Abb. 1-2: Beispiele verschiedener Fließgewässertypen in Hessen                | 1-6  |
| Abb. 1-3: Anzahl der Wasserkörper nach Fließlänge                             | 1-8  |
| Abb. 1-4: Karte der hydrogeologischen Teilräumen Hessens                      | 1-10 |
| Abb. 1-4: Karte der hydrogeologischen Teilräumen Hessens (Legende)            | 1-11 |
| Abb. 2-1: Kommunale Kläranlagen und industrielle Direkteinleiter (Stand 2005) | 2-2  |
| Abb. 2-2: Eliminationsraten kommunaler Kläranlagen                            | 2-3  |

Abb. 2-3:	Anzahl der Wanderhindernisse in Hessen, getrennt nach Flussgebiets-einheiten	2-12
Abb. 2-4:	Bewertung sämtlicher kartierter Wanderhindernisse in Hessen	2-14
Abb. 2-5:	Bewertung der kartierten Wanderhindernisse im hessischen Teil der FGE Rhein	2-14
Abb. 2-6:	Bewertung der kartierten Wanderhindernisse im hessischen Teil der FGE Weser	2-15
Abb. 2-7:	Verteilung der Laufwasserkraftwerke in Hessen nach der Ausbauleistung	2-18
Abb. 2-8:	Ökologische Durchgängigkeit aufwärts	2-18
Abb. 2-9:	Landnutzung in den hessischen Anteilen der FGE Rhein und Weser	2-25
Abb. 2-10:	Lage der landwirtschaftlichen Vergleichsgebiete	2-31
Abb. 2-11:	Grundwasserkörper mit Punktquellen	2-34
Abb. 2-12:	Karte mit Lage der Werke, der Halden und der Versenkbohrungen, Unterscheidung in Werra-Kaligebiet und Kaligebiet Neuhof	2-38
Abb. 2-13:	Lage der Infiltrationsanlagen	2-40
Abb. 2-14:	Überwachung des Grundwassers – grundwasserabhängige Landökosysteme	2-46
Abb. 3-1:	Lage der Trinkwasserschutzgebiete in Hessen	3-2
Abb. 3-2:	Lage der Heilquellenschutzgebiete in Hessen	3-3
Abb. 4-1:	Messstationen und -stellen und zugehörige Einzugsgebiete der Überblicksüberwachung in Hessen	4-2
Abb. 4-2:	Anzahl der operativen Messstellen und Gesamtzahl der durchgeführten Untersuchungen	4-7
Abb. 4-3:	Anzahl der durchgeführten Untersuchungen zum Makrozoobenthos innerhalb der unterschiedlichen Fließgewässertypen im Zeitraum 2004 bis 2007	4-8
Abb. 4-4:	Anzahl der durchgeführten Untersuchungen zur Fischfauna innerhalb der unterschiedlichen Fließgewässerregionen in den Jahren 2005 und 2007	4-8
Abb. 4-5:	Anzahl der durchgeführten Untersuchungen zur Erfassung der Wasserpflanzen innerhalb der unterschiedlichen Ausprägungen in den Jahren 2005 und 2006	4-10
Abb. 4-6:	Anzahl der durchgeführten Untersuchungen zur Erfassung der Kieselalgen innerhalb der unterschiedlichen Ausprägungen in den Jahren 2005 bis 2007	4-11
Abb. 4-7:	Ökologischer Zustand – Modul Saprobie	4-14
Abb. 4-8:	Verteilung und Anzahl der Wasserkörper ohne bzw. mit unterschiedlichen Anteilen an saprobiell belasteten Gewässerabschnitten in Gesamthessen und innerhalb der einzelnen Bearbeitungsgebiete	4-15

Abb. 4-9: Verteilung und Anzahl der anhand der Makrozoobenthos-Besiedlung ermittelten ökologischen Zustandsklassen in Gesamthessen und innerhalb der einzelnen Bearbeitungsgebiete	4-16
Abb. 4-10: Verteilung und Anzahl der anhand der Fischfauna ermittelten ökologischen Zustandsklassen in Gesamthessen und innerhalb der einzelnen Bearbeitungsgebiete	4-17
Abb. 4-11: Verteilung und Anzahl der anhand der Wasserpflanzen ermittelten ökologischen Zustandsklassen in Gesamthessen und innerhalb der einzelnen Bearbeitungsgebiete	4-18
Abb. 4-12: Verteilung und Anzahl der anhand der Kieselalgen ermittelten ökologischen Zustandsklassen in Gesamthessen und innerhalb der einzelnen Bearbeitungsgebiete	4-19
Abb. 4-13: Verteilung und Anzahl der anhand der biologischen Qualitätskomponenten ermittelten ökologischen Zustandsklassen in Gesamthessen und innerhalb der einzelnen Bearbeitungsgebiete	4-20
Abb. 4-14: Mittelwerte Gesamtphosphor aus den Jahren 2005 bis 2007	4-23
Abb. 4-15: Mittelwerte Ortho-Phosphat, Jahre 2005 bis 2007	4-24
Abb. 4-16: Mittelwerte der Chloriduntersuchungen aus den Jahren 2005 bis 2006	4-25
Abb. 4-17: Mittelwerte der Ammonium-Untersuchungen aus den Jahren 2005 bis 2006	4-26
Abb. 4-18: Anzahl der Wasserkörper mit Über- und Unterschreitung der Qualitätsnorm für PSM nach Anhang VIII WRRL während der Anwendungszeit in den Jahren 2004/2005 in hessischen Gewässern insgesamt und innerhalb der einzelnen Bearbeitungsgebiete	4-30
Abb. 4-19: Abweichung des Konzentrationsmittelwerts während der Anwendungszeit von PSM in den Jahren 2004/2005 vom Zahlenwert der Qualitätsnorm	4-31
Abb. 4-20: Anzahl der Wasserkörper mit Unter- und Überschreitung der Qualitätsnorm für Schwermetalle in Gewässern mit hohem Abwasseranteil in Hessen und innerhalb der einzelnen Bearbeitungsgebiete im Untersuchungszeitraum 2005 bis 2007	4-32
Abb. 4-21: Anzahl der Wasserkörper mit Unter- und Überschreitungen der Qualitätsnorm für Polychlorierte Biphenyle (PCB) in Hessen und innerhalb der einzelnen Bearbeitungsgebiete mit Hinweisen auf signifikante Belastungen für den Untersuchungszeitraum 2005 bis 2007	4-33
Abb. 4-22: Anzahl der Wasserkörper mit Unter- und Überschreitung der Qualitätsnorm für feststoffgebundene spezifische Stoffe des Anhangs VIII in Hessen und innerhalb der einzelnen Bearbeitungsgebiete im Untersuchungszeitraum 2005 bis 2007	4-35
Abb. 4-23: Bewertung der feststoffgebundenen Schadstoffe Schwermetalle, DBT und PCB in den 42 untersuchten Wasserkörpern und Ergebnis der modellhaften Abschätzung für die restlichen Wasserkörper	4-36
Abb. 4-24: Polycyclische Aromatische Kohlenwasserstoffe in hessischen Gewässern mit hohem Abwasseranteil	4-40

Abb. 4-25: Pflanzenschutzmittel Isoproturon in ausgewählten hessischen Gewässern, bei denen eine erhöhte Belastung erwartet wurde	4-42
Abb. 4-26: Pflanzenschutzmittel Diuron in ausgewählten hessischen Gewässern, bei denen eine erhöhte Belastung erwartet wurde	4-43
Abb. 4-27: Karte der Überwachungsmessstellen „Salzabwasser“	4-51
Abb. 4-28: Zustand der Grundwasserkörper im Bereich der Salzabwasser- versenkung	4-55
Abb. 4-29: Hydrogeologische Teilräume von Hessen mit Hinweisen auf Schwellen- wertüberschreitungen	4-57
Abb. 5-1: Schematische Darstellung der gewässertypbezogenen Bewertung des ökologischen Zustands	5-3
Abb. 5-2: Die anhand der Fischnährtierbesiedlung (im Modul Allgemeine Degrada- tion) ermittelte ökologische Zustandsklasse in Abhängigkeit von der Gewässerstrukturgüte in Bereichen mit erhöhter organischer Belastung (n = 319)	5-10
Abb. 5-3: Die anhand der Fischnährtierbesiedlung (im Modul Allgemeine Degrada- tion) ermittelte ökologische Zustandsklasse in Abhängigkeit von der Gewässerstrukturgüte in Bereichen ohne erhöhte organische Belastung (n = 778)	5-11
Abb. 5-4: Die anhand der Fischfauna ermittelte ökologische Zustandsklasse in Abhängigkeit von der Gewässerstrukturgüte (n = 429)	5-12
Abb. 5-5: Die anhand der Fischfauna ermittelte ökologische Zustandsklasse in Abhängigkeit von den Abweichungsklassen (n = 480)	5-12
Abb. 5-6: Die anhand der Fischfauna ermittelte ökologische Zustandsklasse in Abhängigkeit von den prozentualen Anteilen strukturell hochwertiger Gewässerabschnitte innerhalb eines Wasserkörpers (n = 282)	5-13
Abb. 5-7: Der anhand der Kieselalgen ermittelte Trophie-Index (Mittelwert Wasserkörper) in Abhängigkeit vom Jahresmittelwert Gesamtphosphat (n = 252)	5-14
Abb. 5-8: Der anhand der Kieselalgen ermittelte Trophie-Index in Abhängigkeit von der Beschattung (n = 644)	5-15
Abb. 5-9: Phosphoreintragspfade je Oberflächenwasserkörper (Bezugsjahr 2005)	5-22
Abb. 5-10: Karte mit Belastungsgebieten nach Gemarkungen	5-32
Abb. 5-11: Karte der Grundwasserkörper, die durch die Kaliindustrie beeinflusst werden	5-33
Abb. 6-1: Referenz-Szenarien der Wassernutzung 2015	6-3
Abb. 8-1: Lage Bewirtschaftungsplan Hessisches Ried	8-3
Abb. 9-1: Zeitplan der Anhörungsmaßnahmen 2006 bis 2009	9-5

**TABELLENVERZEICHNIS**

Tab. 1-1:	Flussgebietseinheiten, Bearbeitungsgebiete, Flächenanteile und Einwohner in Hessen	1-1
Tab. 1-2:	Länge und Schiffbarkeit der Gewässer	1-3
Tab. 1-3:	Anzahl und Größe der Gewässertypen (Fließgewässer und Stehgewässer) in Hessen	1-4
Tab. 1-4:	Derzeitige Typeinstufung der in Hessen vorkommenden gefällearmen Fließgewässer mit einem Einzugsgebiet > 300 km <sup>2</sup> (Datengrundlage: aktualisierte Bestandsaufnahme 2004/HLUG 2008)	1-7
Tab. 2-1:	Einleitungen aus kommunalen Kläranlagen, Mischwasser und Trennkanalisation (Stand 2005)	2-3
Tab. 2-2:	Frachten der wesentlichen industriellen Abwassereinleitungen 2005 (Direkteinleiter)	2-5
Tab. 2-3:	Phosphoreinträge in die hessischen Oberflächengewässer nach MEPhos	2-9
Tab. 2-4:	Kennzahlen zu Wasserentnahmen in Hessen in Verbindung mit Querbauwerken	2-10
Tab. 2-5:	Anteil der erfassten Wanderhindernistypen	2-13
Tab. 2-6:	Beispiele für morphologische Veränderungen und deren mögliche Ursachen	2-16
Tab. 2-7:	Wasserkraftnutzung in Hessen	2-17
Tab. 2-8:	Flächennutzungen in den Flussgebietseinheiten Rhein und Weser (hessischer Anteil)	2-24
Tab. 2-9:	Differenzierte Flächennutzungen in den einzelnen Gewässereinzugsgebieten	2-26
Tab. 2-10:	Bodennutzungsstrukturen in den einzelnen Gewässereinzugsgebieten	2-28
Tab. 2-11:	Bodennutzungsstrukturen in den landwirtschaftlichen Vergleichsgebieten	2-32
Tab. 2-12:	Grundwasserabhängige Landökosysteme mit Überwachung aufgrund bestehender Wasserrechte	2-42
Tab. 2-13:	Grundwasserabhängige Landökosysteme, für die die Notwendigkeit einer Überwachung bis zum Jahr 2009 geklärt wird	2-44
Tab. 3-1:	FFH- und Vogelschutzgebiete	3-6
Tab. 4-1:	Indikation verschiedener Belastungen durch biologische Qualitätskomponenten	4-6
Tab. 4-2:	Übersicht der Messstellen und Untersuchungsjahre Phytoplankton	4-9
Tab. 4-3:	Messnetz Überblicksüberwachung	4-11
Tab. 4-4:	Messnetz operative Überwachung	4-12

Tab. 4-5:	Bewertung des ökologischen Zustands im Modul „organische Verschmutzung“ mit gewässertypspezifischen Klassengrenzen beim Saprobienindex	4-13
Tab. 4-6:	Qualitätsnormen der VO-WRRL für in Hessen relevante spezifische Schadstoffe	4-28
Tab. 4-7:	Umweltqualitätsnormen für in Hessen relevante prioritäre Stoffe	4-37
Tab. 4-8:	Bewertung der Seen und Talsperren anhand des Phyto-See-Indexes und anhand der LAWA-Seen-/Talsperren-Richtlinie	4-45
Tab. 4-9:	Gütedefizite der Seen und Talsperren und Maßnahmen	4-46
Tab. 4-10:	Schwellenwerte für die hydrogeologischen Teilräume von Hessen	4-56
Tab. 5-1:	Gruppierung für die Ableitung einheitlicher Umweltziele	5-5
Tab. 5-2:	Abweichungsklassen: Definition, Grenzen und Farbuweisung in Analogie zu den ökologischen Zustandsklassen	5-16
Tab. 5-3:	Parameter einer morphologischen Mindestausstattung für die „Defizitanalyse Struktur“ und Ergebnis der Defizitanalyse der WRRL Gewässer	5-18
Tab. 5-3:	Parameter einer morphologischen Mindestausstattung für die „Defizitanalyse Struktur“ und Ergebnis der Defizitanalyse der WRRL Gewässer (Fortsetzung)	5-19
Tab. 5-3:	Parameter einer morphologischen Mindestausstattung für die „Defizitanalyse Struktur“ und Ergebnis der Defizitanalyse der WRRL Gewässer (Fortsetzung)	5-20
Tab. 5-4:	Vorrangige Nutzungen der Talsperren	5-46
Tab. 5-5:	Anthropogene Nutzungen künstlicher Seen	5-47
Tab. 6-1:	Wirtschaftliche Bedeutung der Wassernutzung (Bezugsjahr 2004)	6-2
Tab. 6-2:	Kostendeckungsgrad der öffentlichen Wasserversorgung	6-4
Tab. 6-3:	Kostendeckungsgrad der kommunalen Abwasserbeseitigung	6-4
Tab. 6-4:	Aufkommen und Verwendung der Abwasserabgabe	6-5
Tab. 9-1:	Bisher durchgeführte Wasserforen	9-1
Tab. 9-2:	Regionalkonferenzen zur Bestandsaufnahme	9-2
Tab. 9-3:	Beteiligungswerkstätten (BW) zu „diffusen Einträgen“	9-3
Tab. 9-4:	Beteiligungsplattformen (BP) zu punktförmigen Einträgen und Morphologie	9-3